

mit Erfolg eingeführt und dürfte das alte umständliche Rechnen ganz verdrängen. Der Vortragende, der über ein vorzügliches Rednertalent verfügt, berauschte geradezu durch seine verblüffende Rechenkunst. Er bewies dies im 2. Teile des Vortrages durch fabelhaft rasches Lösen schwierigster Aufgaben, die verschiedene Herren ihm mündlich unterbreiteten; so z. B. durch Ziehen der 27. Wurzel aus einer 31stelligen Zahl, der 12. Wurzel aus einer 21stelligen Zahl zur 5. Potenz, durch Zinseszins- usw. Berechnungen. Er verstand den Vortrag aber auch humorvoll durch Einstreue von Zahlenfeuilletons abwechselnd zu gestalten und setzte schließlich dem Ganzen die Krone auf durch eine Staunen erregende Probe seiner Gedächtniskraft. Lebhaften Beifall zollte das Auditorium dem genialen Rechenkünstler.

### Der Uhrmacher-Verein Bezirk Liegnitz

hielt Sonntag, den 28. Oktober, von 5 Uhr nachmittags ab seine Generalversammlung im kleinen Saale des Badehauses ab, an welcher außer den Liegnitzer Mitgliedern noch solche aus Haynau, Jauer, Goldberg, Lüben, Parchwitz und Neudorf a. Gröditzberge teilnahmen. Der Vorsitzende, Herr Orth-Liegnitz, erstattete ausführlichen Bericht über die umfangreiche Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahr. Herr Adler erstattete den Kassenbericht, worauf die Kasse geprüft und in bester Ordnung befunden wurde. Verschiedene wichtige Beschlüsse gaben zu anregenden Debatten Anlaß. Es wurde u. a. beschlossen, im nächsten Geschäftsjahre Wanderversammlungen in Goldberg und Jauer abzuhalten. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes, der Herren Orth, Hartmann und Adler, auf weitere drei Jahre. Nach Schluß der Versammlung fanden sich zahlreiche Familienangehörige ein, um teilzunehmen an der sich anschließenden Feier des 15. Stiftungsfestes des Vereins, wozu Glückwünsche und Telegramme des Zentral-Verbandsvorstandes und Breslauer Kollegen eintrafen. Nach der zündenden Festrede des Vorsitzenden wechselten ernste und heitere Vorträge in bunter Reihenfolge. Besonders zeichneten sich acht Damen durch eine wohlgelungene humoristische Aufführung aus. Große Ueberraschung erregte das plötzliche Erscheinen des „Hauptmanns von Köpenick“ mit seinen Soldaten. Alle Saaleingänge wurden besetzt und die ganze Gesellschaft verhaftet. Aber lange währte die Haft nicht, in desto fröhlicherer Stimmung blieben dagegen die Festteilnehmer bei Tanz und Vorträgen noch lange beisammen.

### Uhrmacher-Gehilfenverein „Schwaben“, Stuttgart.

Infolge der anhaltenden Teuerungen machte sich auch hier eine Lohnbewegung der Uhrmachergehilfen bemerkbar. Dank des Wohlwollens einsichtiger Chefs haben sämtliche Kollegen, soweit unsere Vereinsmitglieder in Betracht kommen, eine Gehaltserhöhung bis zu 15% erfahren. Dieses Entgegenkommen ist um so höher anzuschlagen, als unsere Verbandsleitung uns in dieser Sache direkt entgegen gewirkt hat. Wir sprechen hiermit den Herren Chefs unseren herzlichen Dank aus und bitten zugleich alle Mitglieder, Obigem Rechnung zu tragen.

Uhrmacher-Gehilfenverein „Schwaben“, Stuttgart.  
Restaurant „Wittelsbach“, Gymnasiumstraße.

NB. Kollegen, die beabsichtigen, in Stuttgart Stellung zu nehmen, wird nähere Auskunft gern erteilt.

## Geschäftliche Mitteilungen.

**Lauer & Kuhn, Villingen i. B.**, Fabrik feiner Zimmeruhren, haben einen neuen Katalog über ihre Neuheiten herausgegeben, den wir unseren Lesern zur Beachtung empfehlen können. Besonders in Tischuhren enthält der Katalog eine Fülle ansprechender Muster in neuem Geschmack, die durch vorzüglich gelungene Abbildungen gut zur Geltung kommen. Weiter sind Freischwinger und Hausuhren in originellen Mustern dargestellt. Von den ersteren empfehlen wir besonders die holländischen Typen der Beachtung.

**Emil Stein, Rathenow**, hat der Nr. 19 unserer Zeitung einen Prospekt beigelegt. Wie uns von einem Kollegen mitgeteilt wird, hat er auf seine Bestellung und Voreinsendung des Betrages bisher die Ware nicht erhalten können. Von anderer Seite wurde uns die Auskunft, daß der Genannte auch an Private liefere und wir bedauern, dies nicht früher gewußt zu haben, da wir dann natürlich den Prospekt nicht verbreitet hätten.

**Kollmar u. Jourdan A.-G. Pforzheim** wollen ihr Aktien-Kapital um 350 000 M. erhöhen. Die neuen Aktien sollen den Inhabern der alten dergestalt zum Bezuge angeboten werden, daß auf je vier alte eine neue zum Kurse von 150 Prozent bezogen werden kann und zwar sind die neuen Aktien bereits vom 1. Mai 1906 ab, also für das ganze laufende Geschäftsjahr, voll dividendenberechtigt. — Da Kollmar u. Jourdan-Aktien zurzeit in Berlin etwa 275,— Prozent notieren, stellt der Ausgabekurs für die neuen Aktien einen wertvollen Bonus für die Aktionäre dar.

**Möller & Tischendorf, Dresden**, haben eine Neuheiten-Zusammenstellung in Prospektform herausgegeben. Besonders erwähnenswert ist ein Kavalierekettenständer auf Seite 7, sowie Uhrkettenständer gleicher Form, die sehr billig sind. Außerdem ist ein außergewöhnlich großes Assortiment in Kavaliereketten aller Qualitäten, in Goldmagnet, Union, Amerikanisch Charnier, Fisch, Golddoublé, Amerikanisch Doublé angeführt. Der Prospekt steht allen Interessenten zur Verfügung.

**Deutsche Grammophon A.-G. Berlin**. Wir erhielten folgende Drucksachen: Verzeichnis neuer Weihnachtsaufnahmen, November-Neuaufnahmen, Red-Seal Neuaufnahmen und ein zweifarbiger Prospekt über sonstige Neuaufnahmen.

**Halbmond & Stern-Postkarten**. Die Uhrenfabrik Niederlage Halbmond & Stern, Berlin, hat Reklamekarten herstellen lassen, die recht hübsch ausgefallen sind. Sie zeigen ein herziges Baby, das freudestrahlend Papas Taschenuhr ans Ohr hält. Die Karten stehen den Kunden gratis zur Verfügung.

**Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg (Schwarzwald)**. In der Generalversammlung wurden Abrechnung und Bilanz genehmigt und Decharge erteilt. Nach Abschreibung von 6% auf Gebäude, 15% auf Maschinen, Werkzeuge und Mobilien und 10% auf die elektrische Kraftanlage, zusammen Mk. 152347.09 betragend (Mk. 112774.67 im Vorjahre) und nach Verteilung von 9% an die Aktionäre (8%) und Tantiemen für den Aufsichtsrat laut § 20 der Statuten werden vom Rest des Reingewinnes Mk. 20000.— als Extraabschreibung auf Werkzeuge und Utensilien verwendet und Mk. 18891.23 als Saldo auf neue Rechnung vorgetragen. Das Aktienkapital von Mk. 1500000.— wird auf Mk. 1800000.— erhöht und der Vorstand ermächtigt, im Bedarfsfalle das Kapital von Mk. 1800000.— um weitere Mk. 200000.— auf Mk. 2000000.— zu erhöhen. Sämtliche Beschlüsse erfolgten einstimmig. Es waren 1430 Aktien vertreten.

**Goldpilot**. Dieses Wortzeichen hat sich die Ketten- und Bijouteriefabrik von Alb. Aug. Huber in Pforzheim schützen lassen.

**Sicherheitsklammer gegen Uhrendiebstahl**. Herr Ludwig Brauch in Gerabronn (Wrttbg.) hat sich unter Nr. 290625 eine Klammer schützen lassen, die durch einen Ring am Uhrbügel befestigt wird und dann an der Westentasche ihren Platz findet. Durch die Anordnung der gezahnten Klammer wird der Stoff fest zusammengedrückt und ein Herausziehen nur nach Oeffnung der Klammer ermöglicht. Der Preis der Klammer ist sehr mäßig, so daß schließlich bei jeder neuen Uhr ein Stück zugegeben werden kann. Sie werden vernickelt, versilbert, vergoldet, sowie schwarz oxydiert geliefert.

**Abreißkalender**, die alle 14 Tage an das Uhren-Aufziehen erinnern, bringt die Firma Oskar Martin, Chemnitz, auf den Markt. Mit der Firma des Uhrmachers bedruckt bilden sie für diesen eine dauernde Reklame, da die Kundschaft den praktischen Wert der Kalender immer wieder vor die Augen geführt bekommt. Wegen der Bezugsbedingungen siehe das Inserat der vorliegenden Nummer.

**Schweizer Fabrikmarken-Verzeichnis** von L. A. Chopard, La Chaux de Fonds. Das 14. Supplement, welches die Zeit vom 8. Oktober 1904 bis 1. Oktober 1906 umfaßt, ist erschienen. Für 1,70 M. kann es durch unsere Expedition bezogen werden.

**Waltham Uhren**. Reklameschildchen aus Aluminium hat die Philadelphia-Watch Case Co. in Hamburg anfertigen lassen und stellt sie ihren Kunden zur Verfügung. Das handliche Format gestattet die Anbringung im Schaufenster neben den Taschenuhren. Die Ausführung ist sehr sauber und gefällig.

**Aureole**. Ueber die gangbarsten Sorten dieses beliebten Fabrikats ist ein illustriertes Verzeichnis mit Preisliste erschienen, welches durch die meisten Engros-Geschäfte erhältlich ist. (Siehe Anzeige.)

**Für die neue Auflage des Offiziellen Leipziger Meß-Adreßbuchs** (Oster-Vormesse 1907; Beginn 4. März) wird vom Meß-Ausschuß der Handelskammer Leipzig gegenwärtig der maßgebende Anmeldebogen versendet. Die pünktliche Rücksendung dieses Anmeldebogens ist allen Ausstellern dringend zu empfehlen, da die Aufnahme oder Wiederaufnahme im Buche davon abhängt. Neue Aussteller, die das Formular noch nicht erhalten haben sollten, bekommen es auf Wunsch vom Meß-Ausschuß noch zugestellt. Aufträge für den Inseratenteil des Buches sind an die Firma Haasenstein & Vogler, A.-G. zu Leipzig, oder an deren sonstige Filialen zu richten.

**Sitzende Lebensweise**. Eine ebenso originelle und praktische, wie einfache Erfindung wird seit einiger Zeit von der Firma Gebr. Greßner, Schöneberg-Berlin W 433, in den Handel gebracht, die für alle zu sitzender Lebensweise genötigten Herren und Damen um so mehr Interesse haben muß, als dieselbe dafür geschaffen ist, Ersparnisse zu machen, Aerger zu vermeiden, und Bequemlichkeit zu bereiten. Sehr gut weiß jeder Bureau-Angestellter, daß seine Beinkleider durch beständiges Sitzen bald glänzend werden und bei Benutzung eines ungepolsterten Stuhles in kurzer Zeit durchgeschuert sind. Die Erfindung bezieht sich auf eine „Sitzauflage aus Filz für Stühle und Schemel D. R.-G.-M.“ und stellt eine wirk-